

Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 16.01.2017 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 20.40 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - *zehn* - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Bertold	Dorf
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

4 Zuhörer

1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 04.01.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 13.01.2017 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schmidt begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur ersten Sitzung im Jahr 2017.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Baurechtliche Entscheidungen

Die Baugenehmigung für Alexander Köpfer zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flurst.Nr. 333/8 im Ortsteil Dorf ist erteilt worden.

b) Haushalt 2017

Mit Schreiben vom 10.01.2017 hat das Landratsamt Waldshut die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2017 bestätigt und die Genehmigung zur vorgesehenen Darlehensaufnahme erteilt.

c) Skiliftbetrieb

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass im Monat Dezember für Skilift, Beschneigung sowie Wintercamping insgesamt 25.634 KW an Strom bezogen worden sind. Die Kosten hierfür belaufen sich auf netto 4.695,95 €. Durch den Einsatz der Beschneigungsanlage ist es gelungen, mindestens den Spitzberglift zu Zeiten, in denen in den sonstigen Wintersportorten wegen Schneemangel keine Lifтанlagen laufen konnten, in Betrieb zu nehmen.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schmidt gibt den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 1 b) gefassten Beschluss bekannt.

Punkt 3

Bauvoranfrage Firma Valentini GmbH / Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Erweiterung des Steinbruchs „Auf der Wacht“

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Familie Valentini als Antragsteller sowie Herr Dipl.-Ing. Baumgartner vom Ing.-Büro Mayer-Baumgartner anwesend.

Nachdem die bisher genehmigte Abbaufäche im Laufe des Jahres 2017 erschöpft sein wird, beabsichtigt die Firma Valentini, den Steinbruch in Richtung Westen mit einer Größe von 1,5 ha (ermöglicht den Abbau von ca. 475.000 m³ Material) zu erweitern. Im Teilregionalplan „Oberflächennahe Rohstoffe“ ist der geplante Erweiterungsbereich als Vorranggebiet für den Abbau von Gesteinen vorgesehen. Eigentümerin der gesamten Erweiterungsfläche (Flurst.Nr. 740) ist die Gemeinde Bernau. Parallel zum weiteren Abbau soll in einem Zeitraum von ca. 15 Jahren die bisherige Abbau-Fläche mit einer Größe von 4,37 ha antragsgemäß rekultiviert werden, wobei eine im Jahr 2011 beantragte Neuabgrenzung bis heute nicht behördlich entschieden ist. /.

Punkt 3 (Fortsetzung)

Einzelfragen aus den Reihen des Gemeinderates werden von den Bauherren und dem Planer detailliert beantwortet. Besonderer Wert wird von Seiten der Gemeinde darauf gelegt, dass Sedimente aus dem Bereich des Steinbruchs nicht mehr in den Wachtweiher, der entgegen der Darstellung in der Kurzstellungnahme des Ing.-Büros Kunz aus Todtnauberg nicht als Absetzteich des Steinbruchbetriebes dienen darf, eingeleitet werden. Die Sedimente müssen innerhalb des Steinbruchbetriebes in geeigneten und ausreichend dimensionierten Absetzbecken aufgefangen werden.

In der Diskussion wird die Erweiterungsabsicht der Firma Valentini grundsätzlich begrüßt. In einer späteren Sitzung soll über die Bauvoranfrage sowie die damit unmittelbar zusammenhängende Grundstücksfrage abschließend beraten und entschieden werden.

Punkt 4

Erneuerung Garagentor Pistenwalzengarage im Sportzentrum Spitzenberg

Das große Schwingtor der Pistenwalzengarage (ca. 35 Jahre alt) ist nur sehr schwer zu öffnen und nicht mehr zeitgemäß. Der Gemeinde liegt ein Angebot der Firma B+N Tortechnik, Appenweier, die schon die neuen Tore im Bauhof geliefert hat, vor. Danach belaufen sich die Kosten für Lieferung und Einbau eines Sektionaltores mit elektrischem Antrieb auf netto 3.883,- € . Hinzu kommen geringe Kosten für die Fenstersteuerung. Die Gemeinderäte sind einstimmig damit einverstanden, den Auftrag für die Lieferung und Montage an die Firma B+N Tortechnik zu erteilen.

Punkt 5

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

a) Statistik Wasser und Abwasser

Bürgermeister Schmidt stellt den Gemeinderäten die Statistik für Wasser und Abwasser im Mehrjahresvergleich vor.

b) Löschteich Weierle

Gemeinderat Pirmin Spiegelhalter bittet darum, den Löschweiher Weierle auf Dichtheit zu überprüfen, nachdem dort der Wasserspiegel in der letzten Zeit deutlich abgesunken ist.

c) Auf entsprechende Anfrage von Gemeinderat Norbert Goos berichtet Bürgermeister Schmidt, dass am Skilift „Köpfe II“ ein Defekt in der Elektrik aufgetreten ist, der derzeit repariert wird. Der Lift wird aber zeitnah wieder in Betrieb genommen werden können.

4. Seite der Niederschrift über die **öffentliche Gemeinderatssitzung** Nr. 1/2017 vom 16.01.2017

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: